

Liebe Schüler und Eltern,

mit diesem Schreiben möchte ich Sie über Französisch nach dem neuen LehrplanPLUS, der ab dem Schuljahr 2018/19 für die zweite Fremdsprache verbindlich sein wird, informieren.

1. Warum sollte man eine 2. Fremdsprache erlernen und warum ausgerechnet Französisch?

An der FOSBOS können Sie auch die allgemeine Hochschulreife erlangen, die zusammen mit dem entsprechenden Notendurchschnitt den Zugang zu allen universitären Studiengängen unabhängig von der an der FOSBOS besuchten Ausbildungsrichtung eröffnet. Dafür müssen Sie neben der fachgebundenen Hochschulreife Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache nachweisen, die sich in allen Kompetenzbereichen an der Niveaustufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens orientieren.

An der FOSBOS Cham wird Französisch als zweite Fremdsprache angeboten. Die französische Sprache ist mit über 200 Millionen Sprechern auf allen fünf Kontinenten eine der meistgesprochenen Sprachen; sie ist in über 30 Ländern Amtssprache und Arbeitssprache in vielen internationalen Organisationen (UNO; UNESCO; IOC etc.). Frankreich ist einer der wichtigsten Handelspartner Deutschlands: Es nimmt beim Import nach China und den Niederlanden den dritten und beim Export nach den USA den zweiten Platz ein. Die intensive deutsch-französische Kooperation auf Wirtschaftsebene und im Bildungsbereich ermöglicht unseren Schülern Praktikums- und Studienaufenthalte in Frankreich und der gesamten Frankophonie, woraus sich letztendlich dann berufliche Perspektiven entwickeln können.

Nicht vernachlässigt werden darf die Tatsache, dass Französisch eine der am meisten gelernten Fremdsprachen ist. So hatten viele unserer Schüler bereits ein oder zwei Jahre Französisch an ihrer abgebenden Schule. Dieses Anfangswissen können sie im Wahlpflichtfach Französisch festigen und ausbauen und schließlich mit etwas Fleiß sehr positiv in die Notenbilanz einbringen. Andere hatten bereits 4 Jahre Französisch und können B 1 nachweisen. Für diese Gruppe hat man sich mit dem LehrplanPLUS etwas Neues einfallen lassen, wie in Punkt 3 gezeigt werden wird.

2. Welche Möglichkeiten gibt es an der FOSBOS, die allgemeine Hochschulreife zu erlangen?

1. Sie lernen absolut selbständig Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch oder Latein und nehmen am Ende der 13. Klasse (meist eine Woche vor den Abiturprüfungen!) an der zentral gestellten Ergänzungsprüfung teil. Sie besteht in allen Sprachen aus einem schriftlichen (Prüfungsdauer: 120 Minuten, wovon 15–20 Minuten auf den Hörverstehenstest entfallen) und einem mündlichen Teil (Vorbereitung: 20 Minuten, Prüfungsgespräch: 20 Minuten).

Dieser Weg zur allgemeinen Hochschulreife kann eigentlich nur Schülern empfohlen werden, die französische, italienische, spanische oder russische Muttersprachler sind und diese Sprache in Wort und Schrift gut beherrschen.

2. Sie belegen an der FOSBOS Cham ohne jegliche Vorkenntnisse in der 12. und 13. Jahrgangsstufe Französisch als Wahlpflichtfach und schließen es am Ende der 13. Klasse mindestens mit 4 Punkten ab. Der Unterricht umfasst vier Wochenstunden, von denen zwei im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts erteilt werden.

Es ist ein Wahlpflichtfach, das keinerlei Vorkenntnisse voraussetzt, das aber ohne kontinuierliches Lernen nicht auskommt. Da es sich um ein einbringungsfähiges Fach handelt, fließen die Halbjahresergebnisse, die sich aus einer Schulaufgabe, Stegreifaufgaben und echt mündlichen Noten zusammensetzen, sowohl in das Gesamtergebnis des Fachabiturs als auch in das des Abiturs ein. Bedenken Sie auch, dass Sie am Ende der 13. Klasse – egal, ob Sie den ersten oder den zweiten Weg wählen – das Sprachniveau B 1, das in anderen Schulgattungen nach vier Jahren erreicht wird, nachweisen müssen.

Neu ist, dass Schüler, die bereits über die Niveaustufe B 1 in Französisch verfügen, nicht mehr in das Wahlpflichtfach Französisch aufgenommen werden. Dies ist durchaus sinnvoll, da nur noch an der FOSBOS erzielte Leistungen in die Abschlussnote einberechnet werden.

3. Ist ein Leben ohne Französisch sinnlos????????????

Der neue Lehrplan beantwortet diese Frage mit einem eindeutigen **JA**, denn ab dem Schuljahr 2018/19 gibt es **Französisch fortgeführt**. Dieses zweistündige **profilerweiternde Wahlpflichtfach** setzt Kenntnisse auf dem Niveau B 1 voraus und festigt und erweitert diese in den Klassen 12 und 13 auf B 1 +. Es richtet sich also an Schüler, die bereits an der Realschule oder dem Gymnasium den Unterricht in einer zweiten Fremdsprache vier Jahre lang besucht und im Jahreszeugnis des vierten Unterrichtsjahres mindestens die Note 4 erzielt haben. Diese Schüler haben damit den Nachweis der für die allgemeine Hochschulreife notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache erbracht.

Das erweiternde Wahlpflichtfach Französisch fortgeführt bietet sich für Schüler an, die einen längeren Auslandsaufenthalt mit Praktika, Studium oder als Au Pair beabsichtigen, einen internationalen Studiengang anstreben oder die einfach gerne Französisch sprechen, hören, lesen etc.

Anhand geeigneter Unterrichtsmaterialien und -formen werden in diesem Kurs nach ein- oder mehrjähriger Französischpause relevante Grammatikstrukturen und Wortschatzfelder reanimiert. Die vom LehrplanPLUS vorgegebenen Themengebiete sind: Individuum und tägliches Leben, Gesellschaft und aktuelles Geschehen, Landeskunde und internationale Beziehungen etc.

Die Halbjahresergebnisse werden mit Stegreifaufgaben oder Kurzarbeiten und echt mündlichen Noten ermittelt.

Weitere Informationen finden Sie unter LehrplanPLUS (gültig ab Schuljahr 2018/2019):

FOS: www.lehrplanplus.bayern.de/schulart/fos/fach/franzoesisch

BOS: www.lehrplanplus.bayern.de/schulart/bos/fach/franzoesisch

Neben vielen Neuerungen und Paragraphen habe ich auch einen Satz im neuen Lehrplan gefunden, der für Französisch eine besondere Gültigkeit besitzt: "Menschen bilden bedeutet nicht, ein Gefäß zu füllen, sondern ein Feuer zu entfachen". Es wäre vollkommen utopisch zu glauben, eine Sprache innerhalb von zwei Jahren zu lernen, indem man Schüler mit Vokabeln und Grammatik vollstopft. Wenn es mir aber gelingt, meine Schüler mit meiner Liebe zu Frankreich und der französischen Sprache anzustecken, dann ist nicht nur der Lehrplan erfüllt, sondern mein ganz persönliches Ziel.

Inge Werner